



Zahl: GS-0001-1954-2015

PROTOKOLL

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 19. Oktober 2015 um 20.00 Uhr** im Sitzungszimmer Gemeindeamt (2. Obergeschoß).

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Armin Berchtold

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Mag. Markus Flatz	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Herbert Düringer	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Marina Stiehle	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	entschuldigt (19.25 Uhr)
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	entschuldigt Betr.oec. Siegfried Kohler
Heinrich Olsen	Bürgerliste	

Sitzungsende: 23.00 Uhr

Zuhörer: Keine

Protokollfertiger: Josef Behmann

T A G E S O R D N U N G

1.	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Bürgermeister Armin Berchtold eröffnet die 6. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen. Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 21. September 2015 (incl. Beilagen) und der Terminübersicht für die Sitzungstermine 2016 am 8. Oktober 2015 per Mail versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen.</p> <p>Marga Knauseder hat sich am 14. Oktober 2015 (Fortbildung) für die heutige Gemeindevertretungssitzung entschuldigt. Es wurde daher das erste Ersatzmitglied Betr.oec. Siegfried Kohler geladen. Kurzfristig entschuldigt hat sich heute Abend auch noch Josef-Anton Schmid (Nachwuchs im Stall).</p> <p>Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung und Begrüßung2. Genehmigung Protokoll der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 21. September 20153. Berichte4. Beschlussfassungen<ol style="list-style-type: none">a) Termin Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung 2016b) Verpachtung landwirtschaftliche Liegenschaften der Gemeinde5. Umwidmungen<ol style="list-style-type: none">a) Antrag auf Umwidmung von Peter bzw. Georg Feurstein für eine Teilfläche aus Grundstück 2252/3b) Antrag auf Umwidmung von Kurt Mathis für eine Teilfläche aus Grundstück 10655/2c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 106776. Allfälliges
2.	<p>Genehmigung Protokoll der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 21. September 2015</p> <p>Das Protokoll der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 21. September 2015 wird auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold mit folgender Änderung einstimmig genehmigt.</p> <p>Mit heutigem E-Mail teilt Hans Metzler mit, dass er im Protokoll zur 5. Gemeindevertretungssitzung zu seinen Aussagen zum Widerspruch (Tagesordnungspunkt 2, letzter Absatz, dritte Zeile) folgende Ergänzung / Änderung wünscht:</p> <p>Es wurden die Unterschiede einer hinterlegten Pfandbestellung im Gegensatz zu einer fixen Verpfändung auf einen internationalen Haftungsstock einer Bank aufgezeigt. Beide Sicherheitsvarianten sind für Gemeinden, wie für Private und Wirtschaft mögliche und übliche Sicherheiten. Er vertritt den Standpunkt, dass damals ein niedrigerer Aufschlag möglich gewesen wäre, da die Gemeinde die höchste Bonitätsstufe aufweist und zugleich die höchste Sicherstellung als direkte Pfandbelehrung zulässt. Seiner Meinung nach ist es höchste Zeit, den Finanzausschuss zu konsultieren.</p>

3.

Berichte

- a) Am 25. September 2015 fand die Vollversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald in der Weisstannenstube der Bergkäserei Schoppernau statt. Auf der Tagesordnung standen eine Beschlussfassung über die Initiierung eines Beteiligungsprozesses für eine Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, Informationen des Gemeindeverbandes zu den Themen Flüchtlinge und Beteiligungsforum (Initiative des Zukunftsbüros), sowie eine Diskussion und Meinungsbildung zum Thema Flucht und Flüchtlinge.
- b) Die 3. Vorstandssitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald hat am 1. Oktober 2015 im Impulszentrum stattgefunden. Schwerpunkte der Beratungen und Beschlussfassungen waren die Behandlung von Förderansuchen (Erwachsenenbildung, Museen mit regionaler Bedeutung), Meinungsbildung Zukunftsklausur Regio, Fahrradmitnahme im Bus, Konzept Werkraumschule, Flächendeckende Kinderbetreuung im Bregenzerwald, Rückblick Vollversammlung und weitere Vorgehensweise zum Thema Flüchtlinge.
- c) Die Musterung des Jahrganges 1997 hat am 1. und 2. Oktober 2015 stattgefunden. Die entstandenen Schäden (Blumen und Glühbirnen) wurden von den Musterern anstandslos bezahlt.
- d) Das Hoffest der Familie Greber (Moos) war ein sehr schönes Fest mit sehr zahlreichen BesucherInnen aus Nah und Fern, das Einblicke in einen Familien-Großbetrieb mit Direktvermarktung gewährt hat.
- e) Die Eröffnung und Preisverleihung von Handwerk + Form fand am 9. Oktober 2015 im Werkraum Haus in Andelsbuch statt. Es können sehr tolle und innovative Ausstellungsstücke besichtigt werden.
- f) Die Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Bregenzerwald hat am Dienstag, 13. Oktober 2015 stattgefunden. Es wurden die Tagesordnungspunkte Sommer Rückschau 2015 – Vorschau Winter 2015 / 2016, Neuwahlen in den Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung, Zwischenbericht Evaluierung Marken- und Strategieprozess Bregenzerwald und die Berichte aus den Geschäftsstellen – Bregenzerwald Tourismus GmbH und 3-Täler Touristik GmbH abgearbeitet.
- g) Der Flächenwidmungsplanausschuss hat auf seiner Sitzung vom 28. September 2015 die Begehung (17. September 2015) bei Tobias Metzler nachbesprochen und auch die erforderlichen Widmungsänderungen im Zuge des Projektes „Anhebung Verkehrssicherheit auf dem Bödele“ besprochen.
- h) Hans Metzler als neuer Obmann des Finanzausschusses berichtet von der Sitzung vom 5. Oktober 2015. Zu seinem Stellvertreter wurde Betr.oec. Siegfried Kohler und Lukas Feurstein zum Schriftführer gewählt. Hans erwähnt, dass allen neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung zwischenzeitlich der Rechnungsabschluss 2014 und das Budget 2015 zugegangen sind. Hinsichtlich Neubau Hauptschule Egg hat der Finanzausschuss eine genaue Informationsstruktur vom Bürgermeister erhalten. Weiterführende Informationen werden bei Karl-Heinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty eingeholt (Kosten der Bespielung). Ziel ist es, die Baukostenfinanzierung zu klären. Ergänzend zum Projekt Hauptschule wurde vom Bürgermeister eine langfristige Investitionsplanung vorgelegt. Abschließend weist Bürgermeister Armin Berchtold darauf hin, dass die Gemeinde Andelsbuch die Kooperationsvereinbarung bereits beschlossen hat. Voraussichtliche Beschlussfassung in unserer Gemeinde auf der Novembersitzung.
- i) Der Gemeindevorstand hat auf seiner Sitzung vom 6. Oktober 2015 über Grundteilungen, Zuschuss zu einer neuen Homepage im Tourismus, Bauabstandsnachsicht, die Zukunft der Wassergenossenschaft Enethalb, usw.

	<p>beraten und Beschlüsse gefasst.</p> <p>j) Der Bauausschuss hat auf seiner Sitzung 12. Oktober 2015 über Bauvorhaben von Frau Hadi Tan, Jakob Metzler (Schneider), Dr. Xaver Greber, Peter Feurstein, Franz Ritter, Daniel Paluselli sowie von Margarethe Graf und Michael Bischof beraten.</p> <p>k) Marlis Sejkora berichtet von der Sitzung des Nachhaltigkeits- und Zukunftsausschuss vom 13. Oktober 2015. Die aktuellen Beratungen gehen in Richtung neue Begegnungszone im Bereich Sennhus – Kindergarten – Tennisplatz. Es wurde die Beobachtung gemacht, dass sich Jugendliche bereits jetzt mehr in diesem Bereich treffen, als im Bereich des Dorfplatzes der Kirche. Weitere Themen sind die Visionen unseres Dorfes, Bürgerbeteiligung und Dorfentwicklung in Richtung Begegnungszonen. Marlis stellt den Antrag € 5.000,00 im Budget 2016 zu berücksichtigen, um die aufgearbeiteten Themen mit Experten zusammen weiterzubearbeiten. Das von Marlis eingeholte Stimmungsbild ergibt, dass die Bevölkerung frühzeitig einzubeziehen ist. Hans Metzler wünscht, dass dieses Thema im Rahmen der Klausur noch einmal reflektiert wird.</p> <p>l) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass die Abschlussarbeiten bei der Sanierung der Losenbachbrücke im Tobel morgen bzw. spätestens übermorgen abgeschlossen sein sollten.</p> <p>m) Zur Entwicklung der Flüchtlingssituation berichtet Bürgermeister Armin Berchtold, dass die erforderlichen Adaptierungsarbeiten im Bereich Bauhof Neu (altes Feuerwehrhaus) Kosten im Ausmaß von rd. € 30.000,00 (netto) verursachen werden. Die entstehende Wohnung soll einer größeren Familie zur Verfügung gestellt werden. Die Unterkünfte in der Talstation des Haldenliftes sind fertiggestellt und werden von einer Großfamilie (10 Personen) aus Syrien bezogen werden. Die Betreuung der Flüchtlinge erfolgt durch Manuela Hack von der Caritas. Sie hat ihr Büro in Andelsbuch und wird von dort aus die „Schwarzenberger Flüchtlinge“ mitbetreuen. Zur weiteren Verwendung des Hauses „zur Egg 94“ konnte endlich ein weiterführender Kontakt mit der Caritas hergestellt werden. Die Wohnung im Konsum wurde zwischenzeitlich an eine einheimische Frau vermietet. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Integration gut vernetzt ablaufen muss. Marlis ist es wichtig, dass die Flüchtlinge zuerst ankommen sollen, bevor die Bevölkerung informiert wird, da sich die Belegung kurzfristig eventuell noch ändern kann. In weiterer Folge ist eine Unterstützung mit Augenmaß erforderlich.</p> <p>n) Marina Stiehle berichtet aus der Bücherei, dass in jüngster Vergangenheit eine Veranstaltung (Vortrag Rochus Schertler) zusammen mit der Bücherei Andelsbuch durchgeführt wurde und dies sehr gut angekommen ist. Eine weitere Veranstaltung war „Jugend hat das Wort“. Diese Veranstaltung, bei der die jugendlichen Büchereimitarbeiterinnen die Verantwortung übernehmen, wird künftig 2 – 3 mal pro Jahr angeboten. Weiters gibt Marina bekannt, dass geplant ist, Bücher Arabisch – Deutsch anzuschaffen, um die Integrationsbemühungen zu unterstützen.</p>
4.	<p>Beschlussfassungen</p> <p>a) Termin Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung 2016</p> <p>Um eine frühzeitige Planung (Medien, Marktfahrer, Veranstaltungskalender, etc.) machen zu können, ist es erforderlich, den Termin für den Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung 2016 bereits jetzt terminlich zu fixieren. Die Schubertiade 2016 endet in Schwarzenberg am 31. August. Schulbeginn 2016 ist am 12. September. Der</p>

	<p>Vorschlag zur Abhaltung des Schwarzenberger Marktes mit Käseprämierung lautet auf Samstag, 17. September 2016. Der Vorschlag von Bürgermeister Armin Berchtold wird einstimmig genehmigt.</p> <p>b) Verpachtung landwirtschaftliche Liegenschaften der Gemeinde</p> <p>Die gemeindeeigenen Grundstücke, die eine landwirtschaftliche Nutzung aufweisen wurden öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben. Abgabetermin für Angebote war der 28. September. Es haben ausschließlich die bisherigen Pächter Angebote abgegeben (Pachtpreisspiegel lt. Beilage). Bürgermeister Armin Berchtold stellt den Antrag, die Liegenschaften Lüttin und Stompf, Bürgerheim, Geroldsegg und zur Egg an die bisherigen Pächter, zu den angebotenen Pachtpreisen, auf 3 Jahre zu vergeben. Die Liegenschaft Stiegeln wird nur auf 1 Jahr vergeben. Der Grund ist im wasserwirtschaftlichen Projekt (Nutzung Grundwasser Stiegeln und Schutzgebietsausweisung) der Wassergenossenschaft Vorderthalb zu sehen. Die Gemeindevertretung beschließt die Verpachtung der gemeindeeigenen Liegenschaften (lt. Pachtpreisspiegel) einstimmig. Lothar Sieber hat an der Abstimmung nicht teilgenommen (Befangenheit).</p>
5.	<p>Umwidmungen</p> <p>a) Antrag auf Umwidmung von Peter bzw. Georg Feurstein für eine Teilfläche aus Grundstück 2252/3</p> <p>Die Gemeindevertretung hat mit einstimmigem Beschluss vom 15. September 2014 beschlossen, das Anhörungsverfahren zum Antrag von Georg bzw. Peter Feurstein für eine Teilfläche aus Grundstück 2252/3 im Ausmaß von 1.947 m² für Bau-Wohngebiet (BW) – 2 Bauplätze - gemäß Raumplanungsgesetz durchzuführen. Im Zuge des Widmungsverfahrens hat sich die zu widmende Fläche auf 858 m² (siehe Grundteilungsentwurf der Ender Vermessung ZT) reduziert. Der Widmungswerber Peter Feurstein plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind Stellungnahmen von der Abteilung Raumplanung im AdVLR, Vorsäßgemeinschaft Gmeind (Bernhard Lang), Wildbach- und Lawinenverbauung, Wassergenossenschaft Vorderthalb, Doris und Rupert Metzler sowie auch von Georg Feurstein eingegangen und werden vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen. Die zivilrechtliche Vereinbarung mit der Wassergenossenschaft Vorderthalb wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Gemeindevorstand (Sitzung vom 17.11.2014) wurde übereingekommen, dass eine Widmung nur im Bedarfsfall möglich ist und für jeden Bauplatz einzeln zu beantragen ist.</p> <p>Für Marlis Sejkora stellt die Stellungnahme von Bernhard Lang, im Namen der Vorsäßgemeinschaft, sehr wohl die Meinung aller MitbesitzerInnen des Vorsäßes dar, da Bernhard mit allen entweder persönlich oder telefonisch Kontakt aufgenommen hatte. Weiters sieht sie hier eine Grundsatzentscheidung ob dieses Gebiet ein Hauptwohnsitzgebiet wird oder nicht. Marina Stiehle sieht dieses Gebiet mehr als Wohngebiet, denn als Vorsäß. Für Hans Metzler ist erfreulich, dass ein junger Schwarzenberger bauen will und auch in unserer Gemeinde arbeitet. Er sieht die positiven Stellungnahmen der Raumplanung und Wildbach als Basis der Entscheidungsfindung. Sein Ansatz geht dahin, dass der Umwidmungswerber zum bauen verpflichtet werden sollte und der Platz nicht in den Handel gelangt. Bürgermeister Armin Berchtold schlägt eine Reduktion der zu widmenden Fläche vor. Konkret soll eine Widmungsgrenze im Ausmaß von 10 m (parallel zur südlichen Grundstücksgrenze) eingezogen werden. Die Rückwidmung der vorhandenen</p>

Stellfläche erfolgt nur im Bereich des Bauplatzes. Ing. Andreas Wolf sieht, dass ebenfalls, dass ein Einheimischer, der in der Gemeinde arbeitet, bauen will. Er erwähnt, dass in den Zusammenkünften mit Georg und Peter Feurstein herausgestellt hat, dass ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde zwar von Peter, aber nicht von Georg Feurstein gewährt werden würde. Vielmehr gibt der Vater den Platz seinem Sohn erst dann, wenn gewidmet und die Baueingabe verhandelt worden sind. Für Mag. Konrad Berchtold ist genau dieser Bereich sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und seiner Meinung nach gibt es sicherlich schlechter angebundene Wohngegenden in Schwarzenberg. Anton Greber hält fest, dass eigentlich 2 Häuser (Rain und Gmeind) vorhanden sind, nun aber doch eine weitere Wohnmöglichkeit geschaffen werden soll und er eigentlich Bedenken mit gleichartigen Situationen (Nachahmung) hat. Es muss bewusst werden, dass dann ebenfalls Zugeständnisse gemacht werden müssen. Ing. Klaus Lang will in Erfahrung bringen, ob nicht auch eine Widmung in Richtung Apartmenthaus (andere Straßenseite) angedacht wurde. Diesbezüglich hält Bürgermeister Armin Berchtold klar fest, dass dies aus Sicht der Raumplanung unvorstellbar ist, da Georg Feurstein zuerst auch dort die Umwidmung beantragt hatte. Für Betr.oec. Siegfried Kohler wäre es aus Sicht der Raumplanung sinnvoller, wenn 2 Plätze mit jeweils ca. 550 m² gewidmet würden, statt ein Platz mit 850 m². Lothar Sieber sieht aus Sicht der Landwirtschaft, dass auf der linken Straßenseite (Richtung Apartmenthaus) nicht angefangen werden darf zu widmen. Mehrere Plätze sind für ihn nicht vorstellbar. Aus seiner Sicht soll ein Platz zugestanden werden. In weiterer Folge stellt Bürgermeister Armin Berchtold den Antrag, das neu gebildete Grundstück 2252/6 im Ausmaß von 612 m² in Bau-Wohngebiet (BW) und 245 m² in Freifläche (FF) zu widmen (Widmungsgrenze von 10 m die parallel zur südlichen Grundstücksgrenze gezogen wird). Mit den Gegenstimmen von Marlis Sejkora und Grete Schultz wird die Umwidmung mehrheitlich beschlossen (Stimmenverhältnis 16 ja und 2 nein).

b) Antrag auf Umwidmung von Kurt Mathis für eine Teilfläche aus Grundstück 10655/2

Auf der 5. Gemeindevertretungssitzung vom 21. September 2015 wurde der einstimmige Beschluss (Stimmhaltung Herbert Düringer wegen Befangenheit) gefasst, das Anhörungsverfahren gemäß Raumplanungsgesetz zum Antrag von Kurt Mathis für eine Teilfläche im Ausmaß von 689 m² des neu gebildeten Grundstücks 10655/2 mit 756 m² (Plan GS-0316-1763-2015) durchzuführen. Der außerbücherliche Grundeigentümer und Widmungswerber plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Der diesbezügliche Erstentwurf ist heute auf dem Gemeindeamt eingegangen. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens sind Stellungnahmen von der Abteilung Raumplanung im AdVLR und von der Wassergenossenschaft Enethalb eingegangen. Diese werden vom Bürgermeister vollinhaltlich verlesen und der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Ergänzend zur Stellungnahme der Wassergenossenschaft Enethalb teilt Gerhard Sutterlüty mit, dass für das Löschwasser grundsätzlich die Gemeinde zuständig ist und nicht die Wassergenossenschaft. Franz-Anton Kaufmann hält diesen Widmungsantrag für viel problematischer als der Umwidmungsantrag von Georg und Peter Feurstein. Für ihn ist klar, dass ein Teil bereits gewidmet ist und dadurch die Umwidmung nicht mehr verhindert werden kann. V-bgm. Mag. Markus Flatz weist ebenfalls darauf hin, dass bereits 1/3 des Platzes gewidmet ist. Der Flächenwidmungsplanausschuss hat sich mit einer positiven Beurteilung auch schwer getan. Bürgermeister Armin Berchtold weist darauf hin, dass das Anhörungsverfahren noch frühzeitiger und kritischer gesehen werden muss. Es muss auch nicht immer Einstimmigkeit gegeben sein. Seiner Meinung nach muss das Räumliche Entwicklungskonzept dringend fertiggestellt werden. Lothar

	<p>Sieber vertritt die Meinung, dass wenn eine solche Hanglage bebaut wird, er aus landwirtschaftlicher Sicht keine großen Probleme sieht. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, eine Teilfläche von 624 m² des neu gebildeten Grundstücks 10655/2 in Bau-Wohngebiet (BW) und 132 m² in Freifläche (FF) zu widmen, wird bei Stimmenthaltung von Herbert Düringer (Befangenheit) einstimmig beschlossen.</p> <p>c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677</p> <p>Zur Einleitung gibt Bürgermeister Armin Berchtold einen Überblick über die historische Entwicklung der vorliegenden Umwidmung. Der Erstantrag stammt vom 9.1.2009, der dann von der Gemeindevertretung am 15.11.2010 einstimmig abgelehnt wurde. Neuerliche Anfrage und Behandlung im Flächenwidmungsplanausschuss am 5.3.2013, dass die negative Beschlussfassung zur Kenntnis zu nehmen ist. Auf der Sitzung des Flächenwidmungsplanausschusses vom 12.5.2015 sind die Ausschussmitglieder zur Auffassung gekommen, dass mittig des bestehenden Hauses von Josef Metzler, in Richtung Südosten, maximal 25 m ein Bauprofil für ein geplantes Einfamilienwohnhaus für Tobias Metzler aufgestellt werden soll, damit der Raumplanungsausschuss vor Ort eine Begehung machen kann und dann zu einer entsprechenden Entscheidung kommt, um diese dann endgültig zur Entscheidung über das Auflageverfahren der Gemeindevertretung vorlegen zu können. Begehungen vor Ort am 16.9.2015 und am 15.10.2015. Vorlage eines neuen Bebauungsplanes durch Tobias Metzler auf Grundlage der Begehung vom 16.9.2015. Abstand vom bestehenden Elternhaus an Stelle von 11m, nun neu um weitere 8 Meter, gesamt somit 19 m in Richtung Osten und der Abstand zur Gemeindestraße 6 Meter. V-bgm. Mag. Markus Flatz ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass nun jene Position für ein neues Wohnhaus gefunden werden konnte, die machbar ist. Das Gebäude darf nicht weiter hinauf und auch nicht weiter hinunter „geschoben“ werden. Hans Metzler sieht, dass der Flächenwidmungsplanausschuss 2 x vor Ort war. Ihm ist wichtig, dass Vater und Sohn einer Meinung sein müssen. Die Familie soll sich eins werden. Bürgermeister Armin Berchtold sieht, dass zuerst eine klare Stellungnahme (neuer Widmungs- und Grundteilungsantrag) der Familie vorgelegt werden muss, bevor die Durchführung des Anhörungsverfahrens durch die Gemeindevertretung beschlossen werden kann. Dieser Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.</p>
6.	<p>Allfälliges</p> <p>Die Sitzungstermine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung sind</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfungsausschuss 20.10.2015 ❖ Tourismus und Bödele Marketing 9.11.2015 ❖ Sozialausschuss 10.11.2015 ❖ Finanzausschuss 11.11.2015 ❖ Gemeindevorstand am 3.11.2015 ❖ Gemeindevertretung am 16.11.2015 <p>Bereits terminisierte Sitzungen für den Zeitraum nach der nächsten Gemeindevertretungssitzung bis Jahresende 2015.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Umweltausschuss 17.11.2015 ○ Flächenwidmungsplanausschuss 23.11.2015 ○ Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschuss 24.11.2015

